

# FACH AUTO TECH

## DAS BESTE HERAUSGEHOLT



So schwierig das Porsche Mobil 1 Supercup-Wochenende für FACH AUTO TECH auch begann, umso versöhnlicher beendeten die Schwyzer das Rennen auf dem Red Bull Ring. Dank zweier Top-12-Platzierungen gab es weitere Punkte für die Meisterschaft und allerhand wichtige Informationen für den zweiten Lauf in nur einer Woche an gleicher Stelle.

„Der Start war heute entscheidend für das Resultat“, resümiert Alex Fach. „Mit dem Ergebnis können wir, in Anbetracht des verkorksten Qualifyings, zufrieden sein. Wir haben das Beste aus der Ausgangslage gemacht!“

Was genau der Teamchef meint? Christopher Zöchling startete auf der Berg- und Talbahn in Spielberg von Platz zwölf. Bereits in der ersten Kurve zeigte der routinierte 33-Jährige stark auf und machte direkt fünf Plätze gut. Auf dem siebten Rang angekommen, übte der gebürtige Österreicher im Verlauf konstant Druck auf die vor ihm fahrenden Konkurrenten aus. Am Ende war eine weitere Verbesserung aber nicht mehr drin.

Teamkollege Marius Nakken nutzte die Startphase ebenfalls, um Plätze gutzumachen. Von Rang 15 ging es für den Norweger direkt auf Position zehn nach vorn. Letztendlich überquerte er die Ziellinie als Zwölfter.

„Ich stand im Rennen permanent unter Druck und musste alles geben, meinen Platz zu behaupten. Dabei ist mir leider ein Fehler passiert, weswegen ich ein paar Positionen verloren habe. Die Pace war aber gut, darauf können wir aufbauen.“

Fabio Scherer musste das Rennen von der letzten Position aufnehmen. Der 22-Jährige, der erstmals für FACH AUTO TECH am Start stand, durfte aufgrund eines positiven Testergebnisses und Unstimmigkeiten über sein Genesenen-Zertifikat nicht am Qualifying teilnehmen. Beirren liess er sich im Rennen von all dem aber nicht und kämpfte trotz Reifenschaden zu Rennbeginn bis zum Schluss um die Plätze. „Das war alles andere als eine leichte Situation für mich“, erzählt der Porsche-Pilot. „Letztendlich bin ich aber froh, dass ich starten durfte. Natürlich wäre es schön gewesen, zu sehen, was mit einem besseren Startplatz möglich gewesen wäre, doch wir haben mit Rang 20 das Beste aus der Situation gemacht.“

Für ein weiteres Ausrufezeichen sorgte das neue Design des Porsche 911 GT3 Cup #6 von Zöchling. Auf dem Red Bull Ring zierte das Rennfahrzeug erstmals eine Berglandschaft inklusive dem Schriftzug „eFuels – from motorsport to production cars“. Damit möchte Fach ein Zeichen für die Relevanz synthetisch hergestellter Kraftstoffe setzen, wie sie seit der Saison 2021 im Porsche Mobil 1 Supercup eingesetzt werden.

Die nächste Chance auf Punkte und Podestplätze hat die Mannschaft bereits wenige Tage später an gleicher Stelle. Vom 2. bis 4. Juli steht auf dem Red Bull Ring der zweite Lauf im Rahmen der Formel 1 an.